

Sommer 2010

Seite 1

Herbst ohne Trubel

DAS KLEINSTE WEINBAUGEBIET ÖSTERREICHS

Obervellach (ove) – Ist von Wein die Rede, denkt jeder Österreich-Kenner ans Burgenland, an Niederösterreich oder an die Südsteiermark. Richtig! Doch wer kennt das kleinste Weinbaugebiet Österreichs? Es liegt im Bereich des Ferienortes Obervellach (Mölltal) und umfasst nur 200 Rebstöcke weißer Trauben und 200 Stöcke Rotwein. Es gehört dem Hobbywinzer Alois Lugger und der keltert in jedem Herbst rund 100 Liter Weißwein sowie 160 Liter Roten – den ganz stilgerecht in Barrique-Fässern. Dabei ist aber Weinbau in dieser Gegend nicht Neues. Im 16. Jahrhundert wurde in Obervellach erstmals Wein angebaut und Straßennamen wie „Weinleite“ und „Weingartsteig“ zeugen von dieser winzerischen Vergangenheit. Wer dann im Weinherbst „richtige“ Weinberge sehen will, hat aber Obervellach nur rund zwei Autostunden in die Weinregionen Collio (Friaul) sowie zu den Weinbergen Sloweniens und der Südsteiermark.

Information: Tourismusbüro A-9821 Obervellach, Tel.: 04782/2510, Fax: 04782/2505, Europavorwahl: 0043/4782, Homepage: www.obervellach.at, e-mail: info@obervellach.at
Presstexte und Fotos: www.obervellach.at - Presse

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten!